

Patenschaft für junge Sängerin

Sandra Stilz aus Kirn wird als Teilnehmerin des Jugendmusicals „Rachel“ von der Simona AG mit einem Stipendiat unterstützt

Sandra Stilz aus Kirn hat's geschafft: Sie darf als Sängerin an dem Musical teilnehmen, das beim Weltjugendtag in Köln aufgeführt wird. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernimmt die Simona AG als Stipendium.

KIRN. Nur fünf Jugendliche aus Rheinland-Pfalz bestanden das Casting zum internationalen Jugendmusical „Rachel“. Sandra Stilz aus Kirn bewarb sich, wurde als eine von 59 Jugendlichen ausgewählt und wandte sich an die Simona AG: „Sandra Stilz ist unser Patenkind“, erklärte Simona-Marketingleiter Michael Schmitz.

Aus neun Ländern

Doch der Reihe nach. Das Jugendmusical „Rachel“ entstand in Zusammenarbeit mit der „Euregio“. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss der grenznahen katholischen Bistümer Lüttich, Luxemburg, Metz, Nancy, Trier, Troyes und Verdun. „In Workshops entwarfen junge Erwachsene vor knapp zwei Jahren die Grundzüge des Musicals“, so der Autor und Produzent Johannes Maria Schatz. Der Kirchenmusiker Thomas Gabriel sorgte für die Komposition und hat die musikalische Gesamtleitung inne. Schließlich wurde ein professionelles Orchester zusammengestellt und das Ensemble mit Teilnehmern aus neun europäischen Ländern zusammengestellt. Die Weltpremiere findet im August in der Trier Arena statt und wird schließlich als zentrales Schauspiel beim Weltjugendtag aufgeführt.

„Ich hatte eigentlich keine Angst, sondern es war nur etwas ungewohnt“, berichtet Sandra Stilz von ihrem Casting vor der fünfköpfigen Jury. Sie musste ein schnelles und ein langsames Lied singen sowie einen Schauspieltext vorlesen. Nun singt sie im Musical-Chor mit und hat einige kleine Nebenrollen. Die 16-Jährige besucht die zehnte Klasse am Kirner Gymnasium. Musikalische Vorbildung besitzt Sandra in ausreichendem Maße: „Ich nehme Klavierunterricht und seit über zwei Jahren auch Gesangsunterricht.“

Als Veranstalter des Musicals treten das Jugendbildungszentrum Marienburg und die Euregio auf. Europäisch ist die Ausführung, denn es wird in fünf Sprachen gesungen. Die Kosten des großen Projekts liegen bei etwa 230000 Euro, so Schatz: „Am Ende sind 110 Personen auf und hinter der Bühne tätig. Bei 44 Probe- und Aufführungstagen entstehen dadurch hohe Kosten.“ Eine Teilnehmerin aus der Schweiz hatte schließlich die Idee, Firmen zu bitten, finanzielle Unterstützung für einzelne Teilnehmer zu leisten. Simona-Vorstand Dirk Möller: „Als Sandra Stilz auf uns zukam, mussten wir nicht lange überlegen, denn dieses Projekt passt zu unserem Jugendfördergedanken.“ „Es handelt sich hier nicht um Kultursponsoring, sondern ein exklusives Stipendiat ohne großen Werbe- oder Imagewert für uns“, ergänzt Michael Schmitz. Insgesamt drei Firmen übernahmen eine komplette Patenschaft wie die Simona AG. Interessant: Alle diese Firmen kommen aus der Region. 18 Unternehmen übernahmen jeweils eine Teilpatenschaft.

Ein wahrer Glücksfall

Für Sandra Stilz ist es jedenfalls ein Glücksfall. Sie kann über eine längere Zeit hinaus mit professionellen Musikern und Tänzern zusammenarbeiten. Außerdem ist sie die einzige aus der Region Kirn: „Es ist eine tolle Sache, zu 59 Teilnehmern aus neun Ländern zu gehören.“

Probleme mit der Schule gibt es offenbar nicht, denn die Lehrer zeigten durchaus Verständnis, so Sandra: „Ich habe mit der Schulleitung gesprochen und werde für die Proben und Aufführungen freigestellt. Allerdings muss ich die Arbeiten nachholen.“



Sie bilden eine Mannschaft für das Jugendmusical „Rachel“ (von links): Sängerin Sandra Stilz, Marketingleiter Michael Schmitz, Produzent und Autor Johannes Maria Schatz, Vorstand Dirk Möller und Produktionsassistentin Raquel Diana da Silva. B Foto: Heiko Schmitt